Stand: 2019

Kinder in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung

Lehrplananbindung und Hinweise auf mögliche Schüleraufgaben

(KLP = Kernlehrplan, RS = Realschule, GS = Gesamtschule, Gy = Gymnasium G 8/Sek I, HS = Hauptschule, SII = Lehrplan Sek. II)

(KLP =	Kernlehrplan, RS	= Realschule, $GS = Gesamtschule,$	Gy = G	ymnasium G 8/Sek I, HS = Hauptschule, SII = Lehrplan Sek. II)	
Lehrplanvorgaben				Hinweise auf mögliches Aufgabenspektrum	
Jgst.	Inhaltsfeld	Inhaltliche Schwerpunkte	KLP	Tilliweise auf mogliches Aufgabenspektrum	
	Kernlehrplan Erdkunde, Sek. I		Gy	Die Schülerinnen und Schüler	
	KLP Gy 2019:	Daseinsgrundfunktionen in		- recherchieren am eigenen Wohnort / Schulort bzw. im	
	1:	Siedlungen: Versorgung		entsprechenden Stadtteil die Anzahl und räumliche	
5/6	Unterschiedlich			Verteilung der "Kitas"	
	strukturierte			- tragen die Verteilung der Kitas in einen Stadtplan ein	
	Siedlungen	Charada ata anad Duan da an da a	-	- erläutern die Bedeutung des Vorhandenseins von Kitas	
	3:	Standorte und Branchen des		a) allgemein, b) besonders in Wohngebieten	
	Arbeit und	tertiären Sektors		- unterscheiden zwischen schon länger bestehenden und	
	Versorgung in Wirtschaftsräu-			neuen Wohngebieten im eigenen Wohn- bzw. Schulort - beurteilen die Verteilung und Entwicklung der Kitas im	
	men unterschied-			Wohn- bzw. Schulort angesichts der Wohnverteilung	
	licher Ausstat-			"junger Familien", deren Wohnstandorte sie aus eigener	
	tung			Erfahrung kennen	
	KLP 2007–2011:	- Ursachen und Folgen der regional		Die Schülerinnen und Schüler	
7–10	7:	unterschiedlichen Verteilung,	Gy,	- unterscheiden zwischen wachsenden und schrumpfenden	
	Wachstum und	Entwicklung und Altersstruktur	HS,	Städten / Gemeinden / Stadtteilen	
	Verteilung der	der Bevölkerung	RS,	- recherchieren und dokumentieren (in geeigneter Form, z.B.	
	Weltbevölkerung	- Wachsen und Schrumpfen als	GS	mit Hilfe von Karten, Kartogrammen oder Skizzen) die	
		Problem von Städten		Standorte von Kitas und beurteilen diese	

	8: Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung	Migration: ökonomische, ökolo- gische und gesellschaftliche Ursachen und Folgen, Push- und Pull-Faktoren	 suchen Erklärungsansätze für den unterschiedlich starken Besatz bestimmter Viertel in Bezug auf Familien mit Kindern (Zuzug von Familien, Erschließung und Entstehung von Neubauvierteln, Verteilung von Ein- und Mehrfamilien- häusern usw.) stellen Beziehungen her zwischen Migrationen, der Entwicklung der Altersstruktur, der Entwicklung der Infrastruktur und sozialen Aspekten
S II	4: Bedeutungswandel von Standortfaktoren 6: Stadtentwicklung und Stadtstrukturen	- Strukturwandel industriell geprägter Räume - Herausbildung von Wachstumsregione - Demographischer und sozialer Wandel Herausforderung für zukunftsorientiert Stadtentwicklung ozialwissenschaften / Wirtschaft, Sek - Wandel gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Strukturen	 und soziale Entwicklung, bauliche Entwicklung Gründe und Ziele der Zuwanderung bzw. Abwanderung bestimmter Gruppen (junge Familien, ausländische Migranten, Senioren usw.) städtische Planungen als Reaktion auf das